



Donja Tajik und Helga Schwarz-Schumann (MdL).

Bürbacherin im Jugend-Landtag

16-jährige Donja hat „Bock auf Politik“

SIEGEN. Keine Spur von Politikverdrossenheit zeigt Donja Tajik.

Die demnächst 17-jährige gebürtige Siegenerin mit iranischen Wurzeln lebt mit ihrer Familie in Bürbach und wird am 28. Juni für drei Tage zum 2. Jugend-Landtag NRW nach Düsseldorf reisen. Die Schülerin der 11. Klasse an der Rudolf-Steiner-Schule (Giersberg) hatte sich - neben weiteren Interessenten - bei Helga Schwarz-Schumann (SPD-MdL) um ein ‚Mandat‘ im Jugend-Landtag beworben und ist von der Abgeordneten ausgewählt worden.

Dem Jugend-Landtag werden - wie auch dem richtigen Parlament - 187 ‚Abgeordnete‘ angehören. Debattiert wird über jugendpolitisch relevante Themen. Es werden ein Parlamentspräsident gewählt, Fraktionen, Arbeitskreise und Ausschüsse eingerichtet. Dann werden die Themen zunächst in diesen Gremien diskutiert und es werden sogar Experten angehört, bevor am

letzten Tag das Plenum des Jugend-Landtags tagt, um abschließend zu entscheiden.

„Ich bin auf die anderen Jungparlamentarier, die ja aus dem ganzen Land in Düsseldorf zusammen kommen, gespannt. Und natürlich auch auf die Kontakte mit den ‚richtigen‘ Abgeordneten“, freut sich Donja Tajik auf das vor ihr liegende politische ‚Event‘ und fügt hinzu: „Auf jeden Fall bin ich mir sicher, dass ich als Teilnehmerin des Jugend-Landtags interessante Kontakte knüpfen und wertvolle Einblicke gewinnen kann.“

„Und das ist keinesfalls eine Einbahnstraße“, unterstreicht Helga Schwarz-Schumann (MdL): „Wir Landtagsabgeordneten möchten auf diese Weise mehr über das Denken und die Ideen der jungen Menschen in unserem Land erfahren. Es geht also nicht zuletzt darum, die Kommunikation zwischen den Politikern und der jungen, nachwachsenden Generation zu verbessern.“